

1768-1772

Der Hundelehrer

Ein Mann, der mit Abrichtung der Hunde sein Brot verdiente, hatte über seine Türe ein Schild ausgesteckt mit der Aufschrift: »Hier unterrichtet man vierfüßige Jugend.«

Diesen ließ eine Dame zu sich fordern und sagte zu ihm: »Wieviel soll ich Ihm geben, wenn Er meinen Silvia abrichtet?«

5 »Das wird monatweise bezahlt«, sagte er, »denn es kommt dabei vieles auf die Gelehrigkeit der Tiere an.«

»Und wieviel bekömmst Er denn monatlich?« fragte die Dame.

»Einen Louisdor«, sagte er, »das ist ein gesetzter Preis.«

»Wie, einen Louisdor?« erwiderte sie. »Ich habe geglaubt, ein paar Taler des Monats würde genug sein.«

10 »Pfui, Madame«, versetzte der Hundelehrer, »halten Sie mich denn für einen Magister, der mit den Studenten die Philosophie repetiert?«

(124 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap46.html>